

Region

Tribüne

Können wir das Wachstum gestalten, oder müssen wir es einfach bewältigen?

Ende 2023 zählte der Kanton Zürich 1 601 000 Einwohnerinnen und Einwohner. In den letzten zehn Jahren ist die Bevölkerung damit um 13 Prozent oder 180 000 Personen gewachsen. Laut den Bevölkerungsszenarien des kantonalen Statistischen Amtes sowie des Bundesamtes für Statistik wird sich das Wachstum fortsetzen. 2050 werden gemäss Prognosen gegen zwei Millionen Personen im Kanton Zürich leben. Mit 28 Prozent liegt der Anstieg deutlich höher als derjenige im Schweizer Durchschnitt von 20 Prozent. Das ist Zeugnis der hohen Attraktivität, der wirtschaftlichen Prosperität und der Standortqualität des Kantons.

Mit einem Projekt «Wachstum 2050» will die Zürcher Regierung unter anderem klären, welche Vorgehensweise geeignet ist, die anstehenden Herausforderungen strategisch anzugehen. Fast gleichzeitig mit dem Projektstart hat der Regierungsrat seine «Langfristige Raumentwicklungsstrategie für den Kanton Zürich» vorgestellt. Diese soll als Orientierungsrahmen dienen und eine Grundlage für den Dialog mit den Gemeinden und Regionen bilden



Auch die Bevölkerung im Kanton Zürich wird deutlich wachsen – wo und wie deswegen die Infrastruktur auszubauen ist, muss jetzt geplant werden. Symbolfoto: Pixabay

und den kantonalen Richtplan ergänzen, in dem die räumliche Zukunftsplanung des Kantons festgehalten ist. Ziel dieser Raumentwicklungsstrategie ist es, das Bevölkerungswachstum und die hohe Standort- und Lebensqualität im Kanton Zürich in Einklang zu bringen.

Allein schon bei der Entwicklung unseres Lebensraums, wie

sie zur Zielsetzung der Raumentwicklungsstrategie gehört, geht es darum, die verschiedensten Interessen unter einen Hut zu bringen. Verdichtete Quartiere und Hochhäuser stehen Freiraum gegenüber, Einzoning von Siedlungsgebiet geht nicht ohne Einschränkung der Landschaftsflächen, das Vorhandensein von Freizeitgebieten ist schwierig mit den gewerblichen und industriellen

Vorstellungen in Übereinstimmung zu bringen.

Das prognostizierte Wachstum hat aber noch viel weiter reichende Konsequenzen. Die vorhandene Infrastruktur muss angepasst werden. Dazu sind die Schulen zu zählen, aber auch Ver- und Entsorgung müssen sichergestellt werden. Woher kommt der Strom, und wie viel braucht es, wohin geht das Abwasser? Daneben stellt sich die Frage nach der Mobilität. Welche Verkehrsinfrastruktur brauchen wir und in welchem Umfang? Schienenverkehr oder Individualverkehr? Und das sind nur Beispiele. Der Umgang mit diesem Wachstum ist offensichtlich eine Aufgabe, die nicht nur alle Politikbereiche, sondern auch alle staatlichen Ebenen fordert und für die eine Mitwirkung der Bevölkerung unabdingbar ist.

Obschon im regierungsrätlichen Projekt mit einem Planungshorizont von 2050 gedacht werden soll, muss uns eines bewusst sein: Es handelt sich nicht um ein Stichdatum, an dem dieses Szenario gemäss Prognose eintritt. Nein, es wird sich über die nächsten Jahre entwickeln. Jedes Jahr. Kontinuierlich.

Kernfrage ist, ob wir die richtige Ausrichtung, die richtige Aufstellung des Kantons Zürich überhaupt planen können oder ob es vielmehr darum gehen wird, die Entwicklung zu bewältigen. Notwendige Anpassungen der Siedlungsgebiete, das Realisieren von grossen Infrastrukturvorhaben und politische Mitwirkungsprozesse als wichtige Grundlage brauchen ihre Zeit.

Strategische Planung ist richtig und wichtig. Es muss darum gehen, eine Vorstellung zu entwickeln, wie unsere Zukunft aussehen soll, und mit dem Ziel der Gestaltung im Sinne der Projektidee «Wachstum 2050» frühzeitig die nötigen Weichen zu stellen. Allerdings besteht meinerseits auch eine gewisse Skepsis, dass die Entwicklung der kommenden Jahre unsere planerischen Ideen überholen wird und wir alle Kraft darauf ausrichten müssen, die auf uns wartenden Herausforderungen zu bewältigen.



Jörg Bündig
ist FDP-Kantonsrat
und Gemeindepräsident
von Gossau

Leserbild der Woche

Durstig Werner Ackermann fotografierte diese Ente beim Theilinger Weiher in Weisslingen. Auch Enten haben gelegentlich Durst.



Wir freuen uns über Bilder aus unserem Leserkreis: Menschen, Tiere, Bauten, Landschaften, Alltagsszenarien – alles ist möglich. Senden Sie uns Ihr Favoritenfoto per E-Mail leserbild@zol.ch, Betreff «Leserbild». Geben Sie an, wo die Aufnahme gemacht wurde, und vermerken Sie Ihren Namen und Ihren Wohnort. Wir wählen jede Woche die schönsten Leserbilder aus und veröffentlichen diese im «Zürcher Oberländer»/«Anzeiger von Uster», im «Regio» und im «Tössthaler». Vielen Dank für Ihre Fotos!

Zürcher Oberland Medien

Zürcher Oberländer | Anzeiger von Uster
regio | glattaler | Der Tössthaler | zürlost.ch

Herausgeberin

Zürcher Oberland Medien AG

CEO: Ralph Brechlin

Adresse: Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstrasse 1
Postfach 1425
8620 Wetzikon

Medienprodukte

- Tageszeitungen «Zürcher Oberländer» und «Anzeiger von Uster» (WEMF-beglaubigt) (Normalauflage: 18'489 Exemplare; Grossauflage Mittwoch: 95'143 Exemplare) Monatliche Beilage: Heimatspiegel
- Abo-Zeitung «Tössthaler» (Normalauflage: 1965 Ex., Grossauflagen: bis 12'016 Ex.)
- Wochenzeitungen «Regio» (80'197 Ex.), «Glattaler» (27'612 Ex.)
- Online-Plattform www.zuerlost.ch

Redaktion

E-Mail Redaktion: redaktion@zol.ch

Chefredaktor: Michael Kaspar (mk)

Stellvertretende Chefredaktoren:

Erik Hasselberg (erh)
Ljilja Mucibabic (muc)

Resort Oberland:

Erik Hasselberg (erh, Leitung)
Lennart Langer (lel)
Lea Chiapolini (lcm)
Sandro Compagno (sco, Regionalwirtschaft)
Luca da Rugna (lda)
Marie Fredericq (mar)
Mel Giese Pérez (mgp)
Jan Gubser (jgu)
Ernst Hilfiker (ehi)
Aline Ilk (alk)
Eleanor Rutman (eru)
Bettina Schneider (bes)
Karin Sigg (ks)
Sabeth Schaad (sas, Praktikantin)
Salome Schäfli (sal, Praktikantin)
Marina Wollensberger (mwo, Praktikantin)

Tössstal: Annabara Kiliani (aki, Leitung)
Bettina Schneider (bes)
Noah Salvetti (nos)

Glattal: Thomas Bacher (tba, Leitung)
David Marti (dam)
Talina Steinmetz (tas)

Sport: Oliver Meile (ome, Leitung)
Florian Bolli (fbo)
David Schweizer (dsc)

Regio: Luc Müller (lum)

Digital Publishing:

Ljilja Mucibabic (muc, Leitung)
Uwe Mai (um)
Nicole Maurer (nim),
Jessica Petz (jep),
Simon Grässle (Fotograf/
Video-Journalist),
Mirko Wirch (mir)

Produktion: Manuel Reimann (mre, Leitung)
Eva Kamber (eka)
Beatrice Zogg (bz)
Martin Prazak (mpr)
Céline Zöllig (cz)
Cora Schmid (csc)

Service-Desk

E-Mail: servicedesk@zol.ch

Telefon 044 933 3333;

Informationen zur Datenanlieferung auf
www.zuerlost.ch/werbung

Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr
Fr 8–16 Uhr

Anzeigenverkauf: Marcel Hofer
Service-Desk: Susanna Limata

Abonnementspreise «ZO/AvU Print»

1 Jahr Fr. 519.–, 6 Monate Fr. 285.–,
3 Monate Fr. 157.–, 1 Monat Fr. 49.–

Abonnementspreise «ZO/AvU E-Paper»

1 Jahr Fr. 329.–, 6 Monate
Fr. 181.–, 3 Monate Fr. 99.–, 1 Monat Fr. 36.–
Alle Preise inkl. MWST.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Verband Zürcher Regionalzeitungen

«Zürcher Oberländer», «Der Landbote»,
«Zürichsee-Zeitung» und «Zürcher Unterländer» sind
Partner im Medienverbund Zürcher Regionalzeitungen.